



Pressemitteilung

SPD Ortsverein Hameln
www.spd-hameln.de

Der voraussichtlich anstehende Bürgerentscheid zur Modernisierung der Hamelner Fußgängerzone ist auch eine Chance!

Nachdem der „Frischer Wind für Hamelns Rat“ die Unterschriftenliste bei Oberbürgermeisterin Susanne Lippmann abgegeben hat, ist das Bürgerbegehren „die Modernisierung der Hamelner Fußgängerzone zu stoppen“ auf dem formalen Weg zum Bürgerentscheid.

Aus Sicht der SPD Hameln ist der jetzt anstehende Urnengang auch eine Chance zu zeigen wie viele Bürgerinnen und Bürger für die Sanierung sind. Jetzt gilt es für alle Verantwortlichen aus Rat und Verwaltung die Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt noch einmal zu steigern und eine Werbekampagne über alle Parteigrenzen hinweg für die Sanierung zu beginnen. Eine hohe Wahlbeteiligung muss das Ziel aller sein. Alle im Rat vertretenen Parteien sollten sich darum auch schnell und klar positionieren. Bürgerentscheide sind auch Ausdruck moderner und gelebter Demokratie in unserem Land.

Die Mitglieder des SPD Ortsverein Hameln haben bereits auf ihrer Versammlung am 20.11.2008 eine Meinung zur Sanierung der Fußgängerzone erarbeitet.

Siehe: <http://spd-hameln.de/aktuell/nachrichten/meldungen/82145.php>

Rat und Oberbürgermeisterin sollten gemeinsame Anstrengungen für die Verwirklichung der Modernisierung unter Einbeziehung der mittlerweile bekannten Gesamtkosten unternehmen.

Im Falle eines positiven Entscheides wären allen Ratspolitikern die Hände für die nächsten 2 Jahre gebunden, damit verliert Hameln nicht nur die Fördergelder des Landes, sondern jede Möglichkeit für 2 Jahre überhaupt irgendetwas in der Fußgängerzone zu verändern!

Mit der Möglichkeit eines 2. Bürgerentscheides diesen Stillstand zu durchbrechen ist nur eine theoretische Handlungsalternative gegeben. Denn erst einmal müsste die Planung mehrheitsfähig werden um dann einen 2. Urnengang zu organisieren. Für diese Arbeiten wird sicherlich auch mehr als ein Jahr benötigt.